



LANDKREIS LÜNEBURG



Nahverkehrsplan Landkreis Lüneburg 2026-2030



Der Nahverkehrsplan 2026 - 2030

Hintergrund und Aufbau



Der NVP als Planungsinstrument

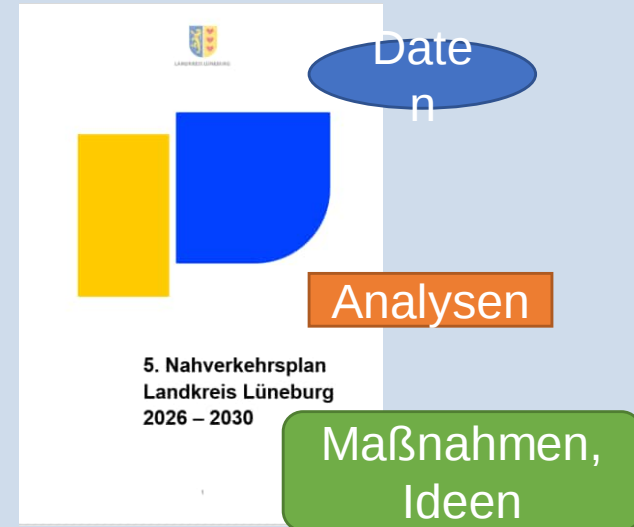
Die Aufstellung des NVP

- Der NVP ist das Planungsinstrument für den ÖPNV
- Aufstellung gem. NNVG alle 5 Jahre
- 5. NVP – Start 2026

(Gründe: MOIN, Mobilitätsgutachten)

Die Aufgaben des NVP

- Er beschreibt und bewertet die **Organisation des ÖPNV** im Landkreis Lüneburg
- Er beschreibt die **Zielvorstellungen und Maßnahmen** für die künftige ÖPNV-Gestaltung unter **Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit**
- Er ist unablässig für die LNVG für **Genehmigung des ÖPNV** und Ausschüttung von **Fördergeld vor allem nach §7 NNVG**



Die Inhalt des Nahverkehrsplans in Kürze

Kap. 1: Rahmenbedingungen und gesetzliche Grundlagen

- Personenbeförderungsrecht (PBefG)
- Landesnahverkehrsgesetz (NNVG)
- Nds. Klimaschutzgesetz (NKlimaG)
- Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) u.a.

Kap. 2: Bestandsdarstellung **Daten**

- Infos zu Raumstruktur, Siedlungs-, Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Pendlerstruktur
- beschreibt Liniennetz, Mobilitätsangebote, Schienen-, Straßen-, Wasserwege u.a.

Kap. 3: Bewertung **Analysen**

- RufMobil, Teil des Schulverkehrs, Stadtbusverkehr, MOIN-Linienangebot etc.
- Grundlage: **weitgehend aus Mobilitätsgutachten**

Kap. 4: Ziele und Maßnahmen **Maßnahmen, Ideen**

- 22 Maßnahmen, 15 weitere Untermaßnahmen

Kap. 5: Finanzen

- Einnahmen (Landesmittel, Förderungen, etc.) und Kosten für den ÖPNV



Beteiligungsprozess im Rahmen des NVP

Start am 04. April 2025 bis **Ende** am 06. Juni 2025

Rechtlich vorgeschriebene Beteiligung nach §6 Abs.4 NNVG

- Kreisangehörige Einheitsgemeinden, Samtgemeinden, Gemeinden
- Benachbarte Landkreise (Aufgabenträger) mit Verkehren im LK Lüneburg
- Verkehrsunternehmen (KVG, VLP)
- Straßenbaulastträger (u.a. NLSTBV)
- Verbände (z.B. VCD, ADFC, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat etc.)
- Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG)

Freiwillige Beteiligung

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Welche Stellungnahmen werden wie im NVP berücksichtigt?

- Es gelten ausschließlich Stellungnahmen, die den **Inhalt des NVP** betreffen
z.B.: Korrekturen zur Bestandsanalyse, Stellungnahmen zu Maßnahmen
- Stellungnahmen haben eine **beratende Funktion**



Zeitplan NVP: Beteiligung und Beschluss

04/25

- Vorstellung NVP in MobA von LK und HS LG
- 04.04.2025 Start Beteiligung

06-
07/25

- 06.06.2025 Ende Beteiligung
- Besprechung Stellungnahmen in MobA LK
- Bewertung der Stellungnahmen durch VNO u. LK

07-
08/25

- Einarbeitung Stellungnahmen in NVP

09/25

- Beschluss MobA
- Beschluss KA und KT



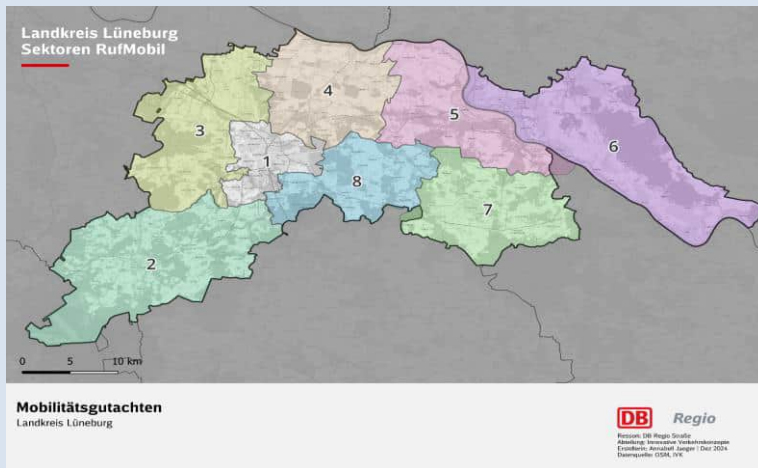
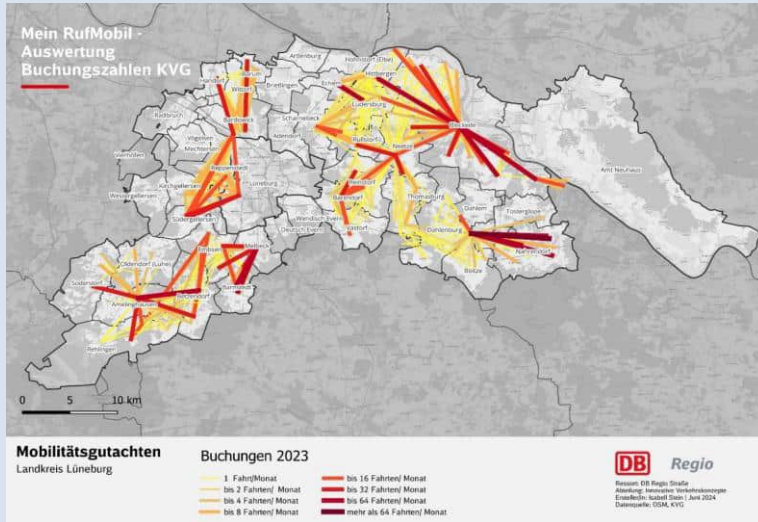


Der Nahverkehrsplan 2026 - 2030

Die Maßnahmen



Maßnahme 1 - Optimierung RufMobil

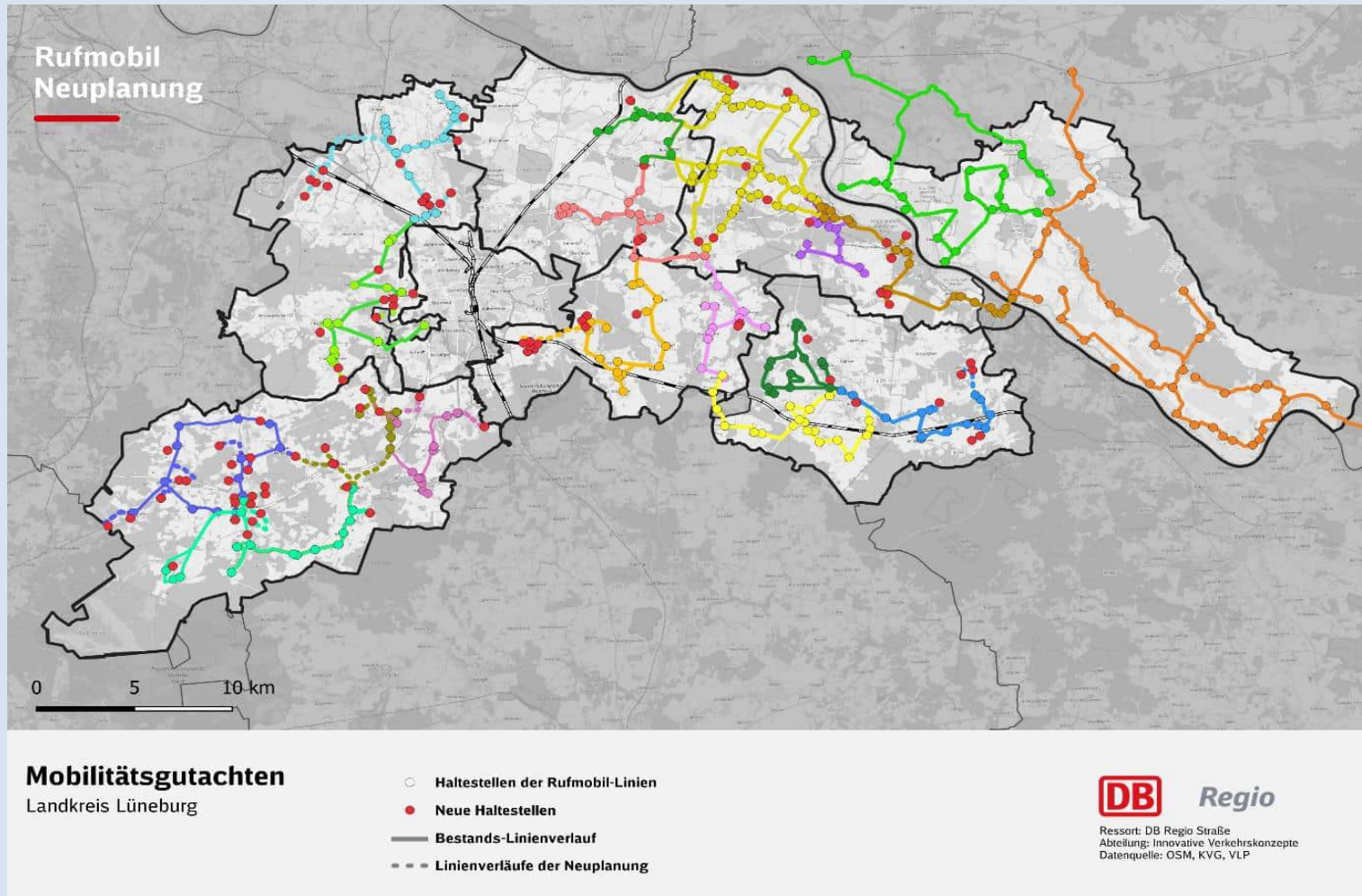


Rufbus System weiterhin für die Bedienung der Fläche nutzen

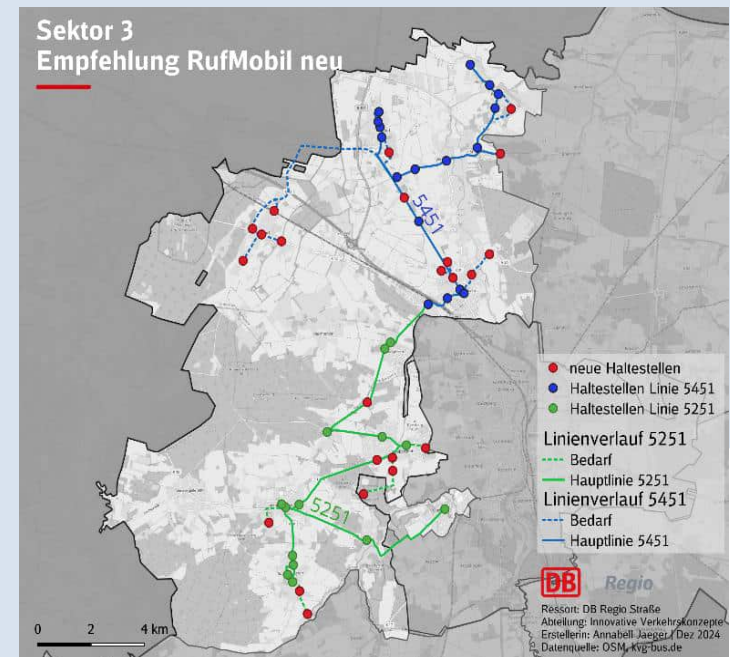
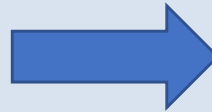
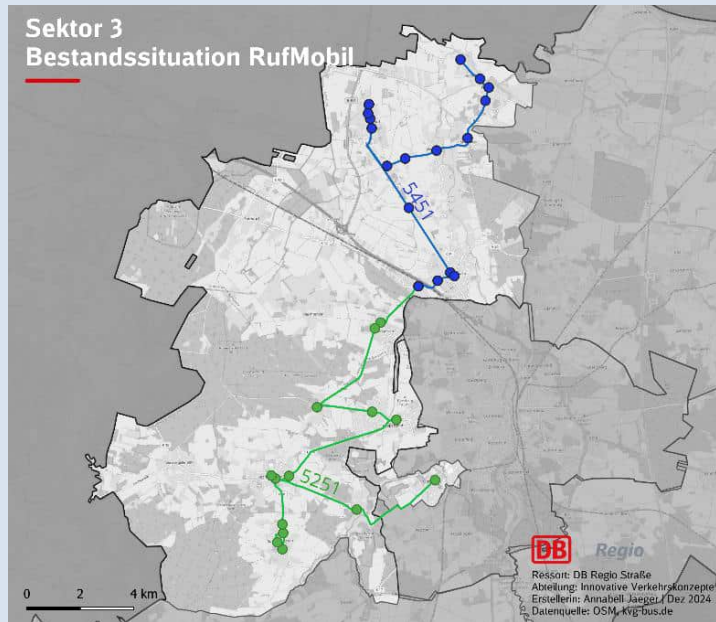
- Verlässlichkeit erhöhen!
- Optimierung in den Sektoren
- Anpassungen im System (Ferienfahrten)
- Laufende Optimierung auf Basis der Buchungszahlen



Maßnahme 1 - Optimierung RufMobil



Maßnahme 1.5 - Optimierung RufMobil Dahlenburg



Maßnahme 1.5 - Optimierung RufMobil Dahlenburg

Linie	Auffälligkeit	Empfehlung
5251	einige Fahrten abhängig von Schule oder Ferien 2-Stundentakt von 4 bzw. 6 bis 20 Uhr (Wochenende 6 bzw. 8 bis 18 bzw. 19 Uhr)	Fahrplan: keine alternierenden Schul-/Ferienfahrten, alle Fahrten jeden Tag anbieten Übergabepunkte: auf 5200 an Reppenstedt, Landwehrplatz auf RB und Stadtbusse in Bardowick, Bahnhof Neue Haltestellen: Neu Vögelsen, Lüneburg, Am Lerchenberg, Südergellersen, Firma Süd, Südergellersen, Süd, Kirchgellersen, Süd, Böhmsholz, Reppenstedt, Süd, Reppenstedt, Gewerbegebiet, Reppenstedt, Süd/Sportplatz
5451	Ca. die Hälfte der Fahrten fahren nicht zwischen Handorf und Horburg (nur Bardowick-Handorf); einige ferienabhängige Fahrten Bisheriger Linienverlauf wird in der Neuplanung der moin durch Linie ML 5 abgedeckt	Linienverlauf & Fahrplan: Anbindung von Radbruch über Handorf – neuer Übergabepunkt am Bahnhof, Radbruch mit Anbindung an die Bahnstrecke Lüneburg – Hamburg; so zweites Fahrzeug in Sektor 3 erforderlich aber ggf. mit Einführung der Midibuslinie wieder auf eine Linie reduzierbar; keine alternierenden Schul-/Ferienfahrten Übergabepunkte: auf 5402 und 5405 an Wittorf, Hauptstraße auf RB in Radbruch oder Bardowick, Bahnhof Neue Haltestellen: Handorf, Süd, Bardowick, Mitte, Bardowick, Nord, Radbruch, Dorfmitte, Radbruch, Süd, Radbruch, Wittorfer Weg, Barum, Ost, Neu Wittorf, Süd, Bardowick, Schützenplatz, Bardowick, Markt, Radbruch, Bahnhof, Bardowick, Schwimmbad, Radbruch, West
5009	endet in Mechtersen, Im Kirchfelde	Linienverlauf: Rundfahrt durch Mechtersen (In der Matsch, Im Brink, Wechselweg, Im Dorfe) mit weiteren Haltepunkten im Westen verbessert die Erschließung

räumliche Erschließung:
von 81,1 % auf 89,0 %

54,5 % der stärksten Verbindungen direkt und
100 % mit max. 1 Umstieg bedient

erschlossene Einwohner:
84,5 % auf 91,1 %

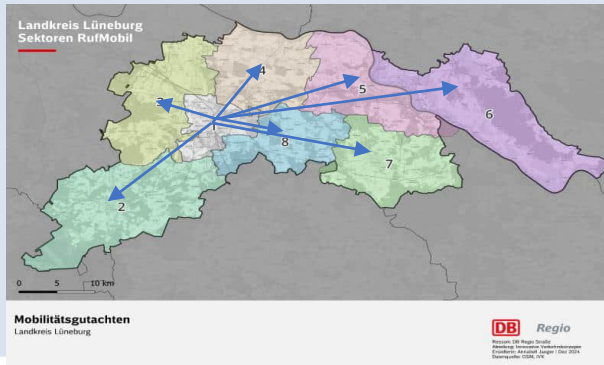


Maßnahme 2 - Optimierung Nachtverkehr



		So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Hansestadt	Bestand	ASM	ASM	ASM	ASM	ASM	ASM	ASM
		22-1 Uhr	22-1 Uhr	22-1 Uhr	22-1 Uhr	22-1 Uhr	22-3:30 Uhr	22-3:30 Uhr
	Plan	Linien-Bedarfs- verkehre	Linien-Bedarfs- verkehre	Linien-Bedarfs- verkehre	Linien-Bedarfs- verkehre	Linien-Bedarfs- verkehre	Nachtbus- linien	Nachtbus- linien
		4 Fahrten (23-2 Uhr)	4 Fahrten (23-2 Uhr)	4 Fahrten (23-2 Uhr)	4 Fahrten (23-2 Uhr)	4 Fahrten (23-2 Uhr)	4 Fahrten (22:30- 2 Uhr)	4 Fahrten (22:30- 2 Uhr)
Landkreis	Bestand	ASM	ASM	ASM	ASM	ASM	ASM	ASM
		21-2 Uhr	22-2 Uhr	22-2 Uhr	22-2 Uhr	22-2 Uhr	22-4 Uhr	21-4 Uhr
	Plan	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr	Korridor- Flächen- Bedarfsverk ehr
		2 Fahrtenpaare (23 & 1 Uhr)	2 Fahrtenpaare (23 & 1 Uhr)	2 Fahrtenpaare (23 & 1 Uhr)	2 Fahrtenpaare (23 & 1 Uhr)	2 Fahrtenpaare (23 & 1 Uhr)	3 Fahrtenpaare (23 - 4 Uhr)	3 Fahrtenpaare (23 - 4 Uhr)

Expressverkehr in Grund – und Mittelzentren



ASM (Anrufsammelmobil)

- Gute Auslastung (1500 Nutzer pro Monat (2025))
- Seit 1997- veraltetes System (Buchung, Tarif, Flexibilität)
- Verträge mit KVG für 2026 verlängert
- Nachfolgesystem evt. in 2026 - **evt. On-Demand Taxi**



Was ist ein On-Demand Verkehr

Mobilität auf Nachfrage

- wie Rufbus / ASM (**altes System**)



On-Demand System
neben dem ÖPNV



On-Demand System
als Teil / Ergänzung des ÖPNV



Digitalisierung
bessere Möglichkeiten für
Buchung, Tarif, Dispo,
Pooling, Flexibilität



On-Demand-Verkehr

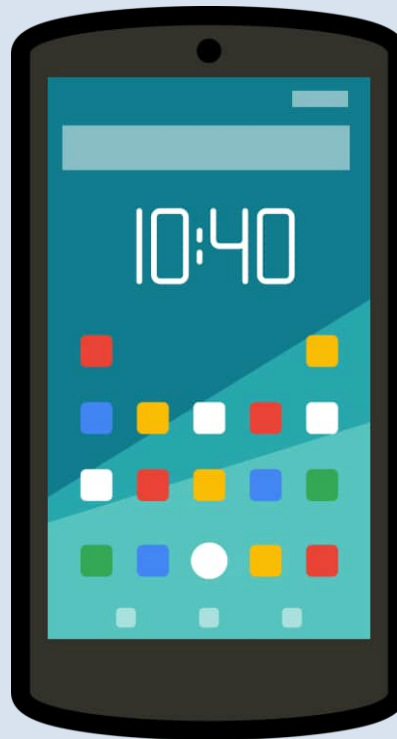
Organisation über Software / App

Fahrgäste

- Anmelden
- Fahrtanfragen
- Buchung
- DFI



- Telefonbuchung ebenso möglich

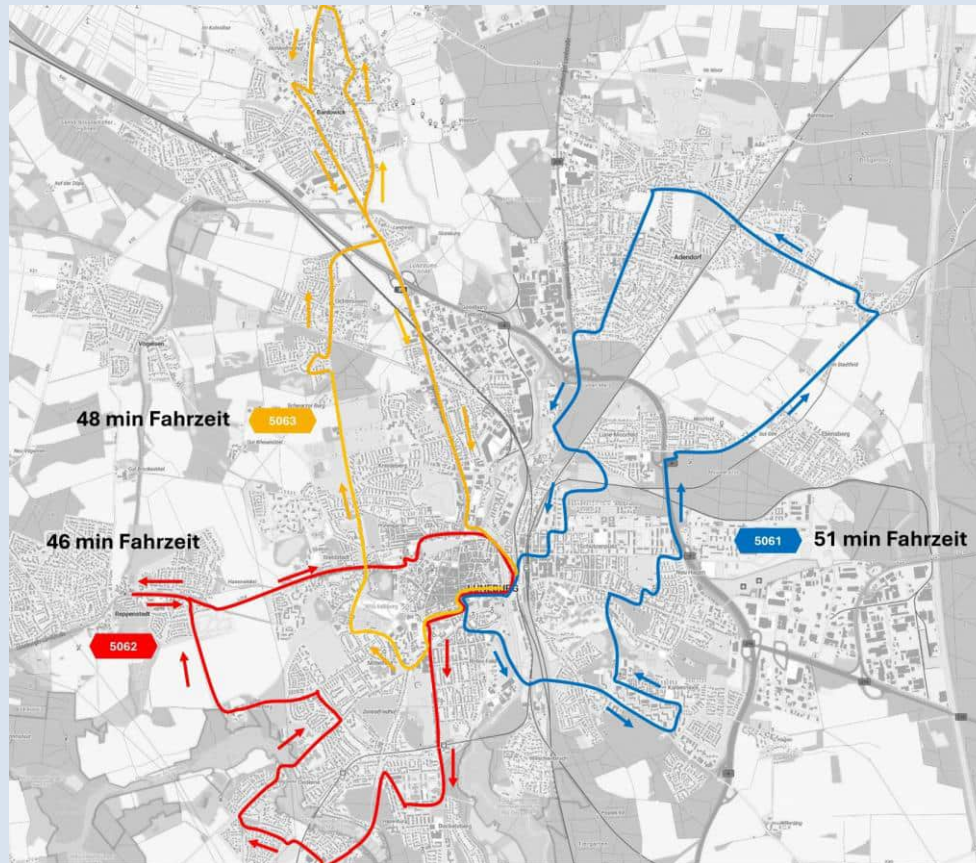


Betreiber

- Fahrereinsatz
- Dispo Fahrgäste
- Pooling Fahrgäste
- Abrechnung
- Analysen
- Kommunikation mit Fahrgästen



Maßnahme 2 - Optimierung Nachtverkehr



Maßnahme 3 - Optimierung Schulverkehr



- Schülerbeförderung ist dynamisch
- Laufende Anpassung der Schülerbeförderung an sich ändernde Möglichkeiten und Erfordernisse im gesamten Landkreis
- Grundsätzliche Überplanung der Schülerbeförderung in zwei Teilräumen auf Basis der vorliegenden Daten geplant

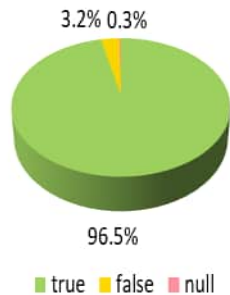
Raum 1 – Samtgemeinde Dahlenburg und Südteil der Stadt Bleckede

Raum 2 – Samtgemeinde Scharnebeck und Nordteil der Stadt Bleckede



Schulverkehr Pilotgebiet Dahlenburg/Bleckede

Erschließungsqualität Hinweg zur Schule



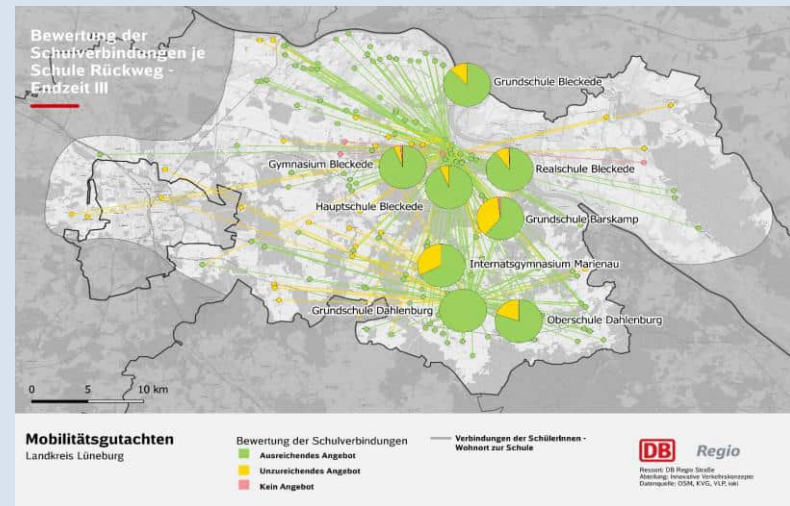
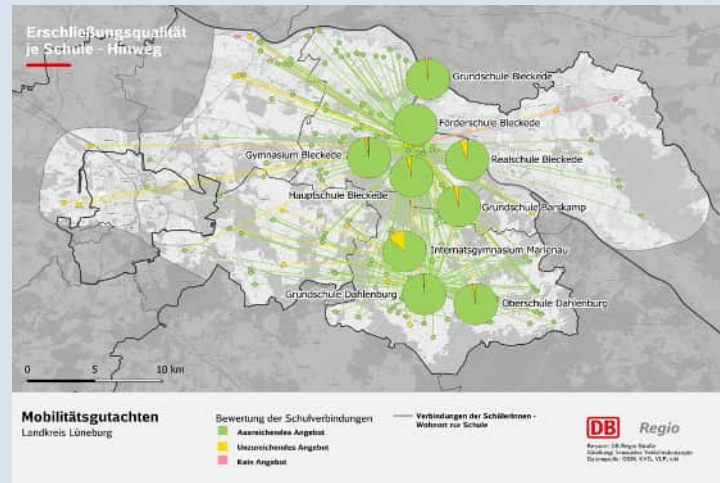
Anzahl Schülerinnen und Schüler: 1108

Ausreichende Schülerbeförderung wird in der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Lüneburg definiert

	Primärbereich	Sekundärbereich 1	Sekundärbereich 1	andere
Klassenstufe	1-4	5-6	7-10	11 und höher
Wegzeit	45 min	60 min	75 min	90 min
Wartezeiten vor/nach Schulbeginn/ende	30 min	45 min	45 min	45 min
Umstiegszeit		15 min	15 min	15 min
Mindestlänge	2km	3km	4km	5km

Umstiege: Zusätzlich zu den Angaben der Satzung, wird die Umstiegsfreiheit von Verbindungen von Schülern aus dem Primärbereich (Klassenstufe 1-4) gesetzt. Schüler aus den anderen Bereichen (Klassenstufe 5 und höher) müssen mit maximal 2 Umstiegen befördert werden.

max Umstiege	0	2	2	2
--------------	---	---	---	---



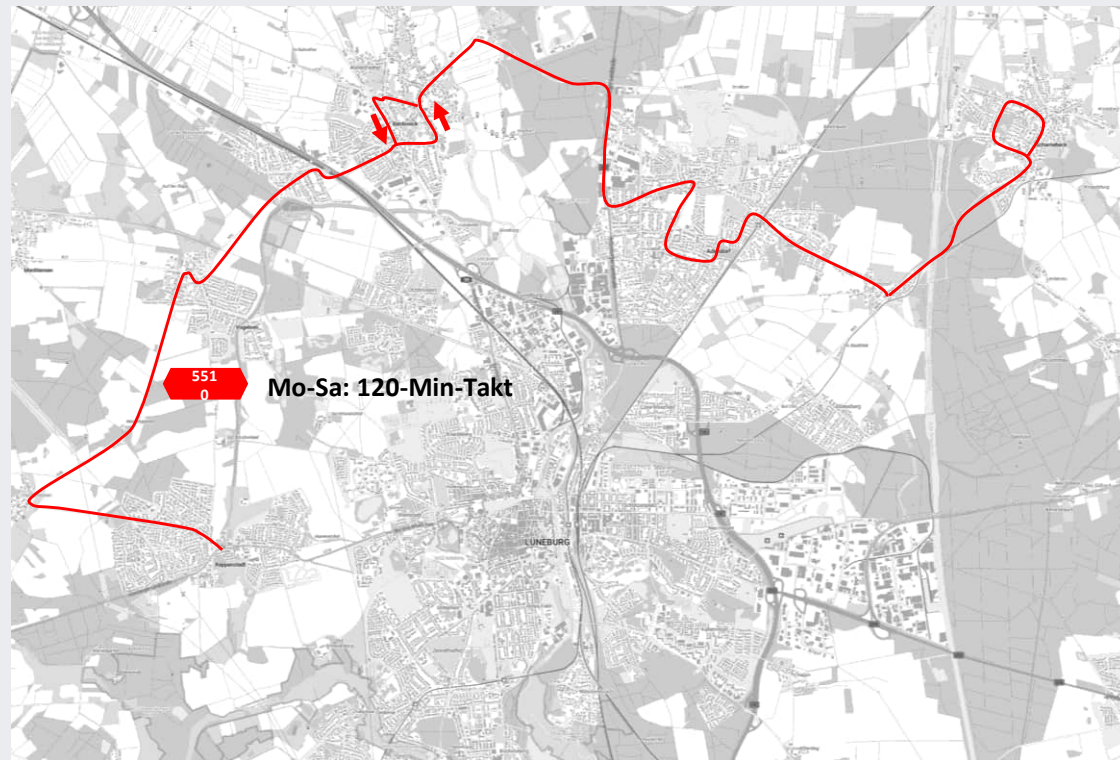
Maßnahme 4 - Optimierung Stadtbusverkehr



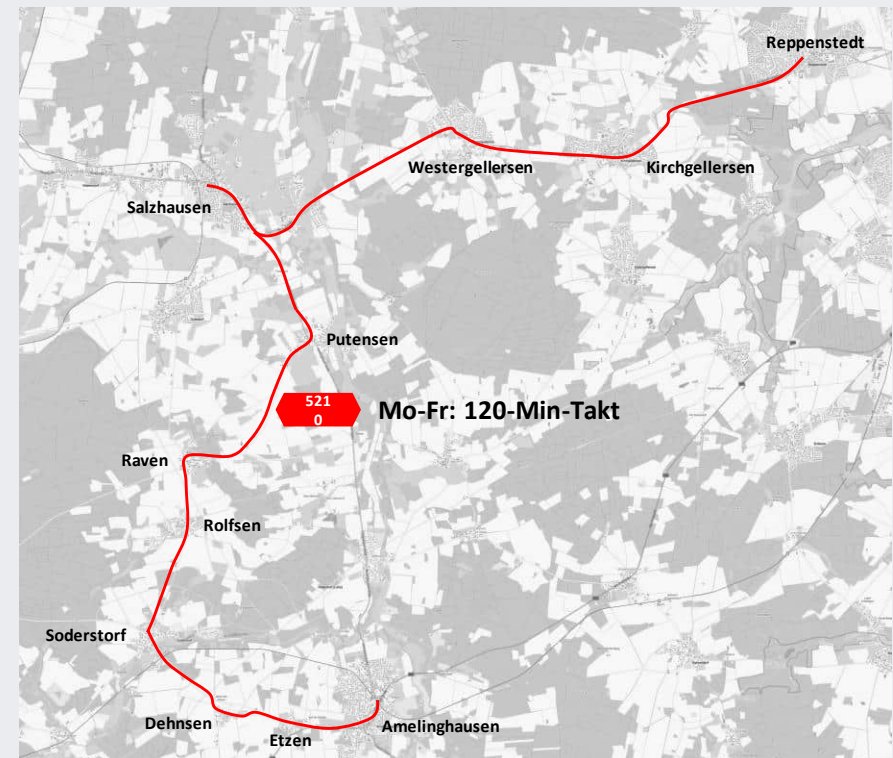
- Taktanpassungen
- Einführung Midibuslinien
- Optimierung Reisezeitverhältnis
ÖPNV – MIV durch weitere
Direktverbindungen möglich u.a. im
westlichen Stadtgebiet



- **Neue Querverbindung:**
- **Scharnebeck – Adendorf – Bardowick –
Vögelzen – Reppenstedt**
- Ab vsl. Juni 2026



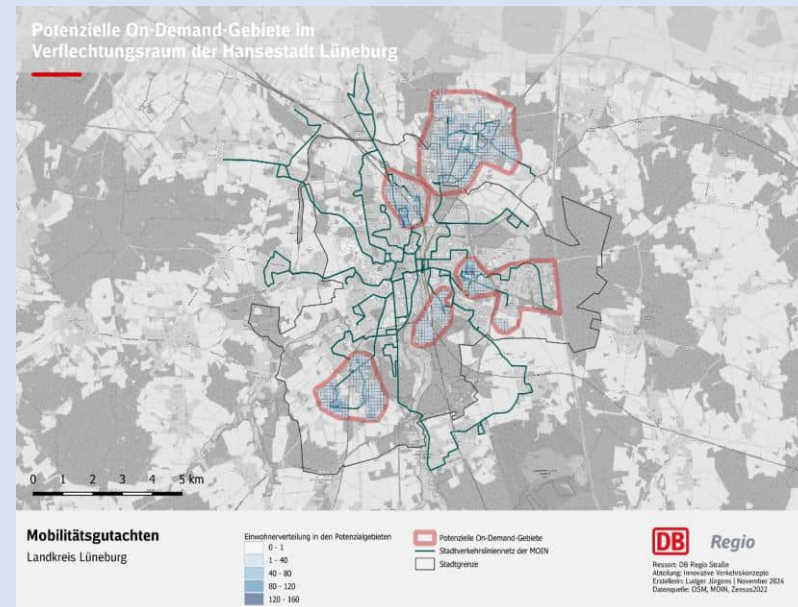
- **Neue Direktverbindung Amelinghausen – Soderstorf – Salzhausen – Reppenstedt**
- Heute nur Anbindung durch Schulbuslinie 5706
- Soziale Verbindungen zwischen Soderstorf und Salzhausen



Maßnahme 5 - Angebotsverbesserungen im Verflechtungsraum der Hansestadt Lüneburg

Potenzialgebiete für On-Demand-Verkehr, Im Stadtverkehrsraum umgesetzt werden könnten

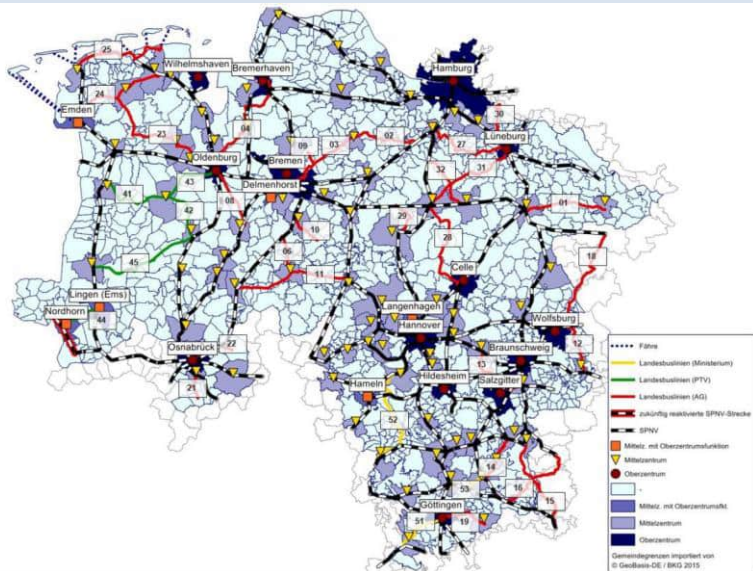
- Häcklingen, Rettmer
- Wilschenbruch und Kaltenmoor
- Hagen, Neu-Hagen, Hafen
- Goseburg und Zeltberg
- Adendorf



Maßnahme 6 - Landesbedeutsame Buslinie

Förderprogramm LNVG

- Lücken im Schienennetz schließen
- Mittelzentren und Oberzentren verbinden
- Schnelle und direkte Verbindungen schaffen
- Prüfauftrag Lüneburg-Geesthacht



Maßnahme 7 - Baustellenmanagement



- Vernetzung zwischen Agierenden weiter ausbauen (Vorhabenträger/ Straßenverkehrsbehörden/ Aufgabenträger)
- Kommunikation zu Baumaßnahmen zwischen den Agierenden weiter verbessern



Maßnahme 8 - Weiterbetrieb und Förderung der elektronischen Fahrplanauskunft „connect“

Connect-Fahrplanauskunft GmbH ist ein Zusammenschluss von Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern mit dem Ziel für Niedersachsen & Bremen den kompletten Fahrplandatenbestand des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs zusammenzutragen und zu einem Gesamtdatenpool zu integrieren



Maßnahme 9 - Haltestellenkataster

- Grundanforderungen erfüllen.
- Vorhandensein ausreichender Informationen (Fahrpläne, Tarifinformationen, Kennzeichnung der Haltestelle mit ihrem Namen)
- in einheitliches Erscheinungsbild kombiniert mit einer guten Erkennbarkeit barrierefreie Gestaltung.

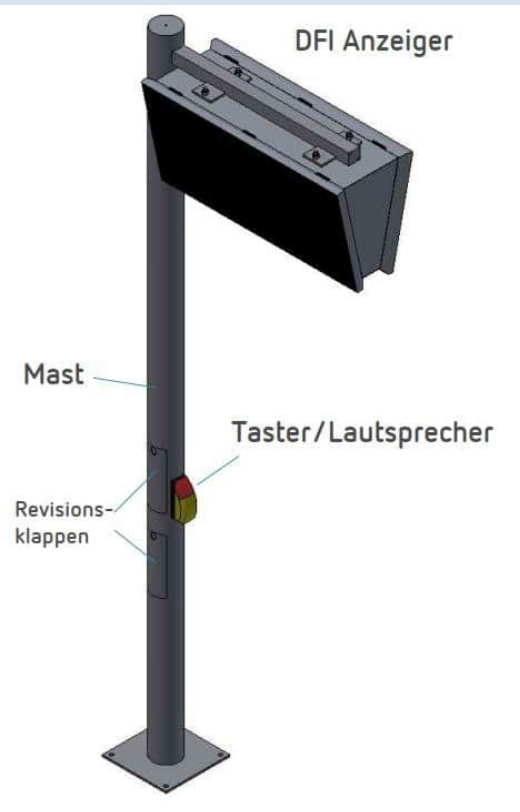
Bezüglich der **Vorgaben zur Herstellung der Barrierefreiheit** an Bushaltestellen liegt das VNO-Haltestellenkonzept vor.

Erfassung der Haltestellen in einem Kataster:

- Barrierefreiheit
 - Informationen über weitere Ausstattungsmerkmale
 - Lage der Haltestelle und des jeweiligen Mastes
-
- hvv Haltestellendatenbank ist hierbei einzige Basis
 - Die Erfassung erfolgt dabei sukzessive über die Straßenbaulasträger und den Landkreis.

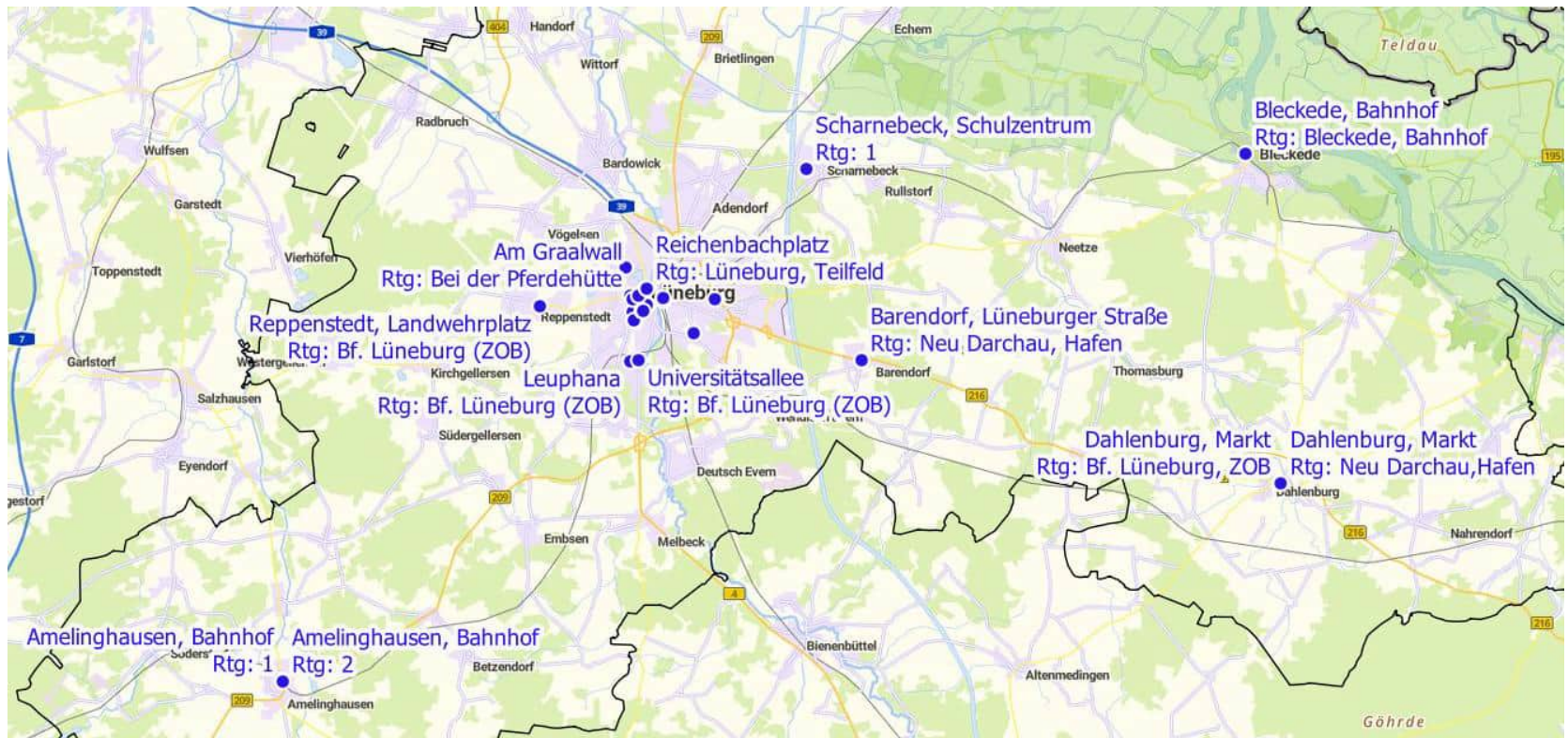


Maßnahme 10 – Dynamische Fahrgastinformationssysteme



- Haltestellen mit mindestens 150 Einsteigenden (gemäß LNVG Förderbedingungen) berücksichtigt.
- DFI-Masten sind einem Abruf-Taster zur Sprachausgabe der Abfahrtszeiten ausgestattet.
- Projekt wurde über die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) gefördert.
- Neben dem Ausbau von App-gestützten Fahrplanauskünften sind weitere Standorte im Landkreis zur Ergänzung der Fahrplanaushänge und zur Verbesserung des Zwei-Sinne-Prinzips zu prüfen.





Maßnahme 11 – Mobilitätsstation / hvv switch



- Kreistagsbeschluss 17. Juni 2024: Errichtung von Mobilitätsstationen als hvv switch Punkte
- Bushaltestelle +
- Multimodale Vernetzung
- Erste switch Punkte außerhalb der Hansestadt Hamburg
- **Planung Landkreis:** Reppenstedt, Deutsch Evern

evt. auch Reinstorf



Maßnahme 12 – Umstiegspunkte ÖPNV und Radverkehr



<https://www.adfc.de/artikel/adfc-empfohlene-abstellanlagen-gepruefte-modelle>

- Verknüpfung des SPNV und ÖPNV mit dem Individualverkehr
- Sicherung der Anschlussmobilität
- Ausstattung je nach Standort unterschiedlich



Maßnahme 13 – Ausbau Mobilitätszentrale

Angebote weiter ausbauen, z.B.:

- Beratung zu allen Mobilitätsthemen des Landkreises: Bus und Bahn, On Demand, Carsharing, Bikesharing, hvv switch, Bürgerbusse, Radverkehr
- Buchungs- und Beratungsangebot für On Demand-Leistungen im Landkreis Lüneburg
- Erstellung einer Mobilitätskarte
- Entwicklung von Mitfahrangeboten
- Angebot einer mobilen Beratung zu Mobilitätsthemen im Kreisgebiet
- Beratung und Hilfestellung bei Beantragung Schülerfahrkarte (HVV-Card)
- Mehrsprachige Informationen und Barrierefreiheit bei der Beratung und den Mobilitätsleistungen des Landkreises
- Beschwerdemanagement



Seit Januar 2025
befindet sich die
Mobilitätszentrale
im Bahnhof LG



Maßnahme 14 – Entwicklung eines Zielsystems



- Ziele für den ÖPNV entwickeln
 - z.B. Erschließungsqualität (Entfernung Haltestelle, Anbindung Zentren (Taktung), Barrierefreiheit)
 - Verbindungsqualität
 - Fahrtzeitdauer, Fahrzeugqualität
- Bessere Messbarkeit von Maßnahmen erreichen



Maßnahme 15 – Neues Liniennummernkonzept

Tabelle 4-3: neues Liniennummernkonzept.

Linien-nummern-gruppe	Verkehrsraum	Regionale Hauptlinie	Linienweg regionale Hauptlinie
50	Stadtverkehr Lüneburg	---	---
51	<u>Ostheide / Bleckede</u>	5100	Lüneburg – <u>Neetze</u> – <u>Bleckede</u>
52	<u>Gellersen (Salzhausen)</u>	5200	Lüneburg – <u>Kirchgellersen</u> – <u>Salzhausen</u> (– <u>Hanstedt</u>)
53	<u>Ostheide / Dahlenburg</u>	5300	Lüneburg – <u>Barendorf</u> – <u>Dahlenburg</u> – <u>Tosterglope</u> – <u>Neu Darchau</u>
54	<u>Bardowick</u>	---	---
55	<u>Scharnebeck</u>	5500	Lüneburg – <u>Scharnebeck</u> – <u>Rullstorf</u> – <u>Boltersen</u> – <u>Neetze</u>
56	<u>Ilmenau</u>	5600	Lüneburg – <u>Melbeck</u> – <u>Embsen</u>
57	<u>Amelinghausen</u>	5700	Lüneburg – <u>Drögnendorf</u> – <u>Amelinghausen</u> – <u>Schwindebeck</u> – <u>Steinbeck</u>
59	<u>Hohnstorf</u>	5900	Lüneburg – <u>Brietlingen</u> – <u>Artlenburg</u> – <u>Hohnstorf</u> – <u>Hittbergen</u>

- Erste Stelle festgelegt durch den hvv
- Zweite Stelle bildet den Teilraum ab, den sie bedient
- Regionale Hauptlinien erhalten glatte Hunderterbezeichnungen, wie z.B. 5100, 5200 etc.
- Regionale Nebenlinien erhalten glatte Zehnerbezeichnungen
- Ziel: Transparenz für Fahrgäste



Maßnahme 16 – Fahrgastzählsysteme

Automatische Fahrgastzählsysteme (AFZS)

- Ab 2026 alle Busse mit AFZS auszurüsten
- Einbau wird MOIN GmbH organisieren – betrifft eigene Busse und Busse der Subunternehmer
- Alle Daten werden bei der MOIN ankommen und analysiert
- **Vorteile:**
- Aufbau von Datengrundlage für künftige Angebotsplanung
- Anpassung der Busgrößen nach Fahrgastnachfrage u.a.



www.idfs.center.com



www.highlightesl.com



Maßnahme 17 – Unterstützung der Netzwerke

Pressemitteilung vom 11.02.2025

Mobilität ohne Grenzen: Gemeinsam mit Hamburg und Niedersachsen starten die drei Süderelbe-Landkreise eine Allianz für zukunftsorientierte und nachhaltige Mobilitätslösungen



Maßnahme 18 – Qualitätsoffensive 2026 Hamburg – Hannover (KBS110) und Generalsanierung 2029

Qualitätsoffensive Mai – Juli 2026 Generalsanierung Februar – Juli 2029



- Der Landkreis beteiligt sich an der Organisation des SEV
- Aufgabenträger für den SPNV ist die LNVG
- Anpassungen im Bussystem nach Ende der Maßnahmen



Maßnahme 19 – Reaktivierung von Bahnstrecken im Landkreis Lüneburg



Reaktivierungsprogramm des Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW)

- Förderung nach dem GVFG
- Soltau – Lüneburg im vorgezogenem Status (Betrieb ab 2027)
- Lüneburg - Bleckede (nur bis Stufe 3)



Maßnahme 20 – SPNV-Konzept 2030+ und 2040+ der LNVG



Mögliche Taktoptimierung durch 2030+ und 2040+

- RE 3 Lüneburg – Hamburg Hbf 15min Takt
- RB 31 Hamburg – Lüneburg 30min Takt
- RE 83 Lüneburg – Lübeck 30min Takt
- RB 32 Lüneburg – Dannenberg 1h Takt
- Anpassung im Bussystem



Maßnahme 21 – Erstellung und Umsetzung eines Awareness-Konzepts für den ÖPNV



- Bewusstsein für Grenzverletzungen schärfen
- Schnelle und wirkungsvolle Unterstützung von Betroffenen
- Sicherheitsgefühl im ÖPNV stärken
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit für nachhaltige Lösungen entwickeln



Maßnahme 22 – Fahrgastbeirat und Mobilitätszirkel

Fahrgastbeirat

- ist ein ehrenamtliches Gremium aus Nutzer:innen des ÖPNV
- berät Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen aus Kundensicht
- arbeitet eng mit Kreisverwaltung und Verkehrsunternehmen zusammen
- besteht meist aus Laien und Experten



Mobilitätszirkel

Austausch fördern über/von:

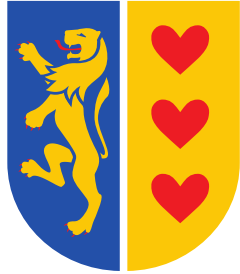
- Landkreis mit SGs aber auch SGs untereinander
- Ideen und Probleme zur Mobilität/ÖPNV vor Ort
- Gestaltung von Zukunftsthemen z.B.: E- Mobilität, Ladeinfrastruktur, hvv switch etc.
- Organisation gemeinsamer Aktionen zum Thema Mobilität/ÖPNV
 - z.B.: Stadtradeln, Aktionen zur EMW, kostenloser Bussamstag
- über Ziele/ Maßnahmen für den NVP 2030 – 2035



Noch zu ergänzende Maßnahmen im NVP

- **Busbeschleunigung**
- **Heideshuttle**
- **Fähre**





LANDKREIS LÜNEBURG

Beteiligungsverfahren Nahverkehrsplan 2026 - 2030

Nahverkehrsplan als PDF



Online-Beteiligung



www.landkreis-lueneburg.de/nahverkehrsplan

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mareike Harlfinger-Düpow

Landkreis Lüneburg
Fachdienstleitung Mobilität

04131 26-1162
busverkehr@landkreis-lueneburg.de

www.landkreis-lueneburg.de/nahverkehrsplan

